

## Erster Schweizer Helikopter geht in Holzhalle in Serie

**Für Casa-Vita aus Mollis war der Bau der Produktionshalle des ersten Schweizer Helikopters wohl eine ähnlich grosse Herausforderung wie für Marengo die Entwicklung desselben. Und es sieht ganz so aus, als dass bei beiden Unternehmen der professionelle Einsatz von Erfolg gekrönt wird.**

Das zweite Halbjahr 2016 stand ganz im Zeichen einer intensiven Planungs- und Entwicklungsphase. Diese war geprägt vom Austausch mit dem Architekten Renato Leuzinger, dem Ingenieur Hermann Blumer und Franz Frefel von der innovativen Firma Casa-Vita. Der Holzbauer konnte den Bauherrn überzeugen, die Halle anstatt in Stahl in Holz zu bauen. Frefel durfte sich sodann massgeblich bei der Entwicklung des Gebäudes einbringen. So wird der SKYe SH09, ein leichter einmotoriger Mehrzweckhubschrauber, in einem Holzbau in Serie gehen.



*Der Helikopter SKYe SH09 vor der imposanten Glarner Bergwelt.*

Im Januar 2017 begannen die Montagearbeiten und der Aufbau des riesigen Portalrahmens, der die Toröffnungen überspannt. Es handelt sich dabei um eine vorgespannte Hybridkonstruktion aus Holz und Beton. Die Hauptfachwerkträger bestehen aus schichtweise verleimter Baubuche und sind 31.7 Meter lang und 2.6 Meter hoch. Ein Träger alleine wiegt dabei 12 Tonnen.

### **Problemloser Spezialtransport**

An einem herrlichen Spätwintertag rollt das Abfangfachwerk, konstruiert von der Firma SJB.Kempfer.Fitze AG, auf einem Spezialtransporter auf den Flugplatz in Mollis. Infolge der Überlänge brauchte es für die Fahrt vom Appenzeller- ins Glarnerland eine Bewilligung und ein Begleitfahrzeug. Das Holzwerk ist immerhin 30 Meter lang und wiegt 16 Tonnen. Doch der Trans-

port erfolgt absolut problemlos und noch gleichentags kann die Montage beginnen. Diese ist von Wetterglück geprägt und kann trotz der sehr anspruchsvollen Arbeit schneller als geplant abgeschlossen werden.



*Spezialtransport des 30 Meter langen Abfangfachwerkes nach Mollis.*

### **Mehrgeschossige Industriehalle**

Ein Teil der Halle ist zweigeschossig konzipiert. In die Fachwerkkonstruktion wurden Novatop Flächenelemente gesetzt, die von unten sichtbar sind. Die Zwischendecke liegt auf dem Abfangfachwerk. Für die Bodenkonstruktion kam ein innovativer Holz-Beton-Verbund zum Tragen. Hier war das integrale Denken des Holzbauers in der Zusammenarbeit mit dem Baumeister sicher von Vorteil.

Über einem grossen Teil der Halle befinden sich Büros und Verkaufsräume, die komplett im Holzsystembau in Mollis erstellt wurden. Statisch herausfordernd war dabei vor allem der Umgang mit den Verformungen der darunter liegenden Fachwerkkonstruktion.



*Das Abfangfachwerk wird für den Spezialkran bereit gemacht.*

### **Holz im Grenzbereich**

Verschiedene Vorgaben forderten den Holzbau heraus. Die Toröffnung musste zum Beispiel über 37 Meter frei gespannt werden, wobei bei voller Lasteinwirkung eine Senkung von maximal 25 mm erlaubt war.

Infolge der Bauhöhenbeschränkung im Bereich der Flugpiste, musste auf ein Material zugegriffen werden, das statisch höchste Anforderungen erfüllt. Baubuche war bei den Fachwerkelementen das richtige Material dazu.

Natürlich musste der Stahlbau in der Evaluationsphase mit den gleichen Herausforderungen umgehen. Dass der Holzbau in dieser Hightech Industrie die Nase vorne hatte, ist umso erfreulicher, als dass der Bau trotz der grossen Abmessungen auch eine elegante und edle Tragkonstruktion zu bieten hat.



*Präzisionsarbeit mit mehreren Tonnen Holz.*



*Das Teil passt haarscharf in die Führung.*



*Das Fachwerk inkl. Träger ist perfekt montiert.*

*(Fotos: Esther Feldmann Frefel, Casa-Vita)*

### **Hochspannendes Projekt am Flugplatz Mollis**

Andreas Löwenstein, CEO von Marenco Swiss Helicopter, meldet im August 2017, dass bereits 12 feste Verträge für den Verkauf des Schweizer Helikopters unterschrieben und mehr als 100 Kaufabsichten bestätigt sind. Inzwischen arbeiten 213 Personen für das Unternehmen, vor allem Spezialisten und hochqualifizierte Ingenieure. Und in naher Zukunft werden weitere Jobs in der Produktion dazu kommen. Geplant ist, dass der Helikopter in rund 20 Monaten im neuen Gebäude in Mollis produziert wird. Casa-Vita ist mächtig stolz darauf, vor ihrer Haustüre die vielversprechende Zukunft des Schweizer Helikopters mitprägen zu dürfen und wünscht der innovativen Firma **always happy landings**.

Casa-Vita® / Frefel Holzbau AG ist ein führendes Unternehmen mit professioneller Planung und Ausführung rund um den Holzbau. Seit mehr als 50 Jahren hat die innovative Firma ihren Standort in Mollis. Der Bau von Ein- und Mehrfamilienhäusern, Gewerbebauten sowie An-, Umbauten und Renovationen gehören zur ausgeprägten Kompetenz des Unternehmens.

Casa-Vita® / Frefel Holzbau AG, Netstalerstrasse 42, 8753 Mollis, Tel.: 055 618 73 30, Mail: [info@casa-vita.ch](mailto:info@casa-vita.ch), [www.casa-vita.ch](http://www.casa-vita.ch)

#### **Kontakt:**

Esther Feldmann Frefel  
Marketing & Kommunikation  
Casa-Vita® / Frefel Holzbau AG  
Netstalerstrasse 42, 8753 Mollis  
Tel: 055 618 73 46  
Mail: [esther.feldmann@frefel.ch](mailto:esther.feldmann@frefel.ch)